

Konzert von Rahel Nahely im ÄNET am RHY

# Powerstimme und gefühlvolle Lieder zum Start in die HerbstTrillerie

Zum Auftakt der Konzertreihe unter dem Titel «HerbstTrillerie» gastierte Rahel Nahely im Feuerthaler Kulturraum «ÄNET am RHY». Die Sängerin, Songschreiberin und Musikerin, bekannt durch ihre Finalteilnahme in der Fernsehshow «The Voice of Switzerland», präsentierte eine abwechslungsreiche Auswahl ihrer eigenen Stücke.

Gregor Jost

Geplant wäre der Auftritt von Rahel Nahely im ÄNET am RHY schon vor drei Jahren gewesen. «Doch dann kam das Leben dazwischen», erklärte Annette Kuhn, die Leiterin des Sprachspielkultur-Raumes. Das Leben in Form von Corona, Terminkollisionen und unterschiedlichen Projekten, die beide verfolgten. Umso glücklicher sei sie, dass es nun doch noch geklappt habe und Rahel einen Auszug aus ihrem musikalischen Repertoire an diesem Matinee-Konzert zum Besten gebe, meinte Kuhn. Es sei die Vielseitigkeit, die sie beide vereine und die es ermögliche, gemeinsame Projekte zu realisieren.

Das lange Warten auf das Konzert schien dem Publikumsinteresse keinen Abbruch getan zu haben, das ÄNET am RHY war bis auf den letzten Sitz gefüllt. «Mit einem international gemischtem Publikum», wie Annette Kuhn in Anspielung auf Rahels Familie aus Kolumbien und aus dem Toggenburg mit einem Augenzwinkern erläuterte.

## Persönliche Anekdoten zu den Entstehungsgeschichten der Songs

Die angesprochene Vielseitigkeit von Rahel Nahely konnte das anwesende Publikum dann auch bestaunen und geniessen. Mit einer offenen und herzlichen Art wurde jedes Lied angekündigt und in einen persönlichen Kontext gesetzt. So erfuhr man von Reisen nach Kanada inklusive Beinahe-Begegnungen mit hungrigen Bären, Liebeskummer aufgrund einer coronabedingten Fernbeziehung, Einsamkeit inmitten des belebten New York und vielen kleinen Alltagssituationen, bei denen die präsentierten Stücke ent-

standen. Oft schreibe sie, um mühsame oder negative Gedanken und zweifelnde Stimmen aus ihrem Kopf zu verbannen, erklärte Rahel Nahely. Entstanden sind daraus viele gefühlvolle und emotionsgeladene Stücke, die das Publikum sichtlich berührten.

**«Ich hoffe, es hat hier drin ganze viele schräge Bäume. Die werden nämlich nicht abgesägt und zu Zündhölzern oder Banknoten verarbeitet.»**

**Rahel Nahely über den Vorteil, ab und zu ein wenig von der Norm abzuweichen.**

Auch musikalisch konnte Rahel Nahely ihre Vielseitigkeit ausspielen. Während sie die erste Hälfte des Konzerts am Piano begleitete, wechselte sie nach einer kurzen Pause an die Gitarre und sorgte zugleich noch für die Perkussion. Das Gitarrespielen habe sie während ihrem Aufenthalt in New York autodidaktisch selbst erlernt, meinte sie mit einem Schmunzeln dazu. Bei einem ihrer Stücke habe sie immer eine Gitarre im Ohr gehabt, darauf habe sie im Laden um die Ecke das erstbeste und preiswerteste Modell erstanden und anhand eines Lehrbuches die wichtigsten Akkorde eingeübt.

Die präsentierten Lieder mit Titeln wie «Hungry Eyes», Molly Tuttle's «Crooked Tree» oder «Something you wanna tell me» kamen bei den Anwesenden derart gut an, dass spontan zwei Zugaben hinzugefügt wurden. Darunter auch eine Premiere, das einzige schweizerdeutsche Stück dieses Konzertes mit dem Titel «Lauf». Dieses habe sie bereits vor Jahren für ihre Gross-



Rahel Nahely überzeugte mit kraftvoller Stimme, emotionsgeladenen Songs sowohl am Piano ...



... als auch an der Gitarre bei ihrem Gastauftritt im ÄNET am RHY. (Fotos: Gregor Jost)

mutter geschrieben, immer wieder geändert und bis jetzt noch nie vor Publikum gespielt.

Wer nun Rahel Nahely selbst noch live im ÄNET am RHY erleben möchte, hat am 17. und 18. November die Gelegenheit dazu. Im komödiantischen Theaterstück «Nostalgie, Songs und Gugelhupf» treten Annette Kuhn und Rahel Nahely gemein-

sam als Schauspielerinnen und Sängerinnen auf die Bühne.

Ausserdem warten die beiden weiteren Teile der HerbstTrillerie unter dem Titel «Benjamin, ich hab nichts anzuziehen» (29. Oktober) und unter dem Motto «Spicy Soundkitchen» (26. November) auf neugierige und interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer.

## Nachhilfe und Coaching

Alle Fächer für Primar-, Sekundar-, Kantonsschüler und Auszubildende.

Erfahrene Lehrer mit langjähriger Praxis.

**GRAMMATICUS**, Zürcherstr. 7, 8245 Feuerthalen  
www.grammaticus.ch / Tel. 052 533 45 14